

**15:45 Uhr**  
**Zur Bedeutung von Sportbildern im Fernsehen**

Hans Peter Trost (Leiter Sport TV, ORF)  
Über die Macht der Bilder im Fernseh-Sport

Andreas Kafka  
Filmbeiträge aus dem ORF Archiv

Moderation: Rudolf Müllner

**16:30 Uhr**  
Kaffeepause

**Panel 7**  
**16:45 Uhr**  
**Schnee und Eis**

Anneliese Gidl  
Hohe Ansprüche, staatlich gefördert – Ein Bild des österreichischen Skisports in den 1950er und 60er Jahren

Gunnar Mertz  
Fritz Kasperek und die Erstbesteigung der Eiger-Nordwand in der österreichischen Erinnerungskultur

Martina Gugglberger  
„Bergamazonen“ und „Himalaya-Girls“ – Mediale Repräsentation von Geschlecht und (Extrem-)Alpinismus am Beispiel der ersten Österreichischen Frauenexpedition 1994

Moderation: Elisa Heinrich

**18:15 – 18.30 Uhr**  
Abschluss – Resümee – Verabschiedung

Die Teilnahme am Symposium ist frei und kostenlos.  
**u. A. w. g. bis 9. September 2017 unter: sportbilder@univie.ac.at**

## Symposium

Das Haus der Geschichte Österreich ist das erste zeitgeschichtliche Bundesmuseum der Zweiten Republik und eröffnet im November 2018 mit einer Ausstellung zu 100 Jahren Republik. Dabei werden vor allem die Demokratieentwicklung und ihre Brüche, gesellschaftliche Transformationen und Diskurse rund um österreichische Identität(en) thematisiert. Das Haus der Geschichte Österreich versteht sich als Vermittlungs- und Diskussionsplattform für eine breite, generationenübergreifende Auseinandersetzung mit Österreich, seiner Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Sport – in Form von körperlicher Betätigung, vor allem aber in seinen gesellschaftspolitischen Funktionen und institutionellen Manifestationen – ist dabei ein wichtiges Themenfeld, das zu verhandeln ist.

**Das Symposium findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Organisationen statt**

Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO)  
Dekanat der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien  
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS)  
Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ)  
Österreichischer Rundfunk (ORF)  
Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung (VGA)  
Expert\_innen-Netzwerk sporthistnet



**Credits**  
Coverbild, Turnsaal  
ca. 1965–70,  
VGA/Stadt Wien;  
links Riesenski-  
sprung-  
show auf dem Helden-  
platz am 14.12.1994.  
Im Bild die frühere  
Alpin-Rennläuferin  
Lisi Kirchler, ÖNB/Bild-  
archiv: APA\_19941214\_  
PD0004

## Symposium

Im Kontext des Aufbaus des Hauses der Geschichte Österreich findet am 18. und 19. September 2017 in Wien ein zweitägiges Symposium zur Geschichte des Sports und der Bewegungskulturen in Österreich statt.

**Inhalte/Ziele**

Sport ist in hohem Maße bildhaft vermittelt. Bilder des Sports sind in der Lage, starke, auch kollektive Emotionen zu erzeugen. Darin liegt ihre aktuelle und ihre (erinnerungs-) politische Bedeutung. Bilder stellen unmittelbare und synchrone Aussageformen dar, deren Inhalte simultan wahrnehmbar sind. Dadurch sind sie für viele anschlussfähig und massenwirksam. Die komplexen Bedeutungen von Bildern erschließen sich häufig aber erst in einer historischen Kontextualisierung.

Das Symposium rückt Images des österreichischen Sports in den Fokus und macht diese zum Ausgangspunkt theoriegeleiteter Auseinandersetzung. Der Begriff des Images wird dabei bewusst weit gefasst. Er beschränkt sich nicht auf fotografische oder filmische Bilder und ikonografische Repräsentationen, sondern inkludiert ephemere, populäre und persönliche Erinnerungen genauso wie Zeugnisse der materiellen Kultur.

Es geht um Topoi des sportlichen und bewegungskulturellen Geschehens selbst, die die komplexen und verschlungenen Geschichten des Sports erzählen. Und es geht um deren subjektive, vergangenheitspolitische und verhandelbare Bewertung sowie um die produktive Auseinandersetzung mit kollektiven Gesamteindrücken von Ereignissen und Handlungen. Im Rahmen des Symposiums soll ein selektives und doch inklusives Gesamtbild des (modernen) österreichischen Sportgeschehens und seiner Populär- und Popularkulturen entstehen. Die Beiträge orientieren sich chronologisch an einem Phasenmodell, das den österreichischen Sport in eine Formierungs-, Etablierungs- und Differenzierungsphase gliedert. Die behandelten Images werden jeweils mit theoretischen Perspektiven wie Modernisierung, Raum, Nation, Geschlecht, Klasse, Inklusion und Exklusion, Körperpolitiken, Ökonomie oder Governance in Zusammenhang gebracht.

**Idee, Konzept, Organisation**

„Forschungsgruppe Sport“ des Hauses der Geschichte Österreich  
Matthias Marschik, Agnes Meisinger, Rudolf Müllner, Johann Skocek, Georg Spitaler

**Veranstalter\_innen**

Haus der Geschichte Österreich  
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien  
Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien  
Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte

zeitgeschichte



Haus  
der  
Geschichte  
Österreich

# Images des Sports in Österreich

Innensichten und Außenwahrnehmungen  
Internationales Symposium: 18. und 19. September 2017  
„Haus des Sports“, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien



## 18. September 2017

---

**9:00 Uhr**

Eintreffen der Teilnehmer\_innen

**9:30 Uhr**

**Eröffnung und Begrüßung**

Samo Kobenter,  
Sektionschef Sektion V, Sportministerium  
Monika Sommer-Sieghart,  
Direktorin des Hauses der Geschichte Österreich  
Oliver Rathkolb,  
Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte, Universität Wien  
Rudolf Hundstorfer,  
Präsident der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO)  
Hermann Krist,  
Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur  
in Österreich (ASKÖ)  
Rudolf Müllner,  
„Forschungsgruppe Sport“ des Hauses der Geschichte Österreich,  
Institut für Sportwissenschaft, Universität Wien

### Keynote

**10:00 Uhr**

Olaf Stieglitz

**Hürdenlauf von Bild zu Bild. Zur visuellen Kultur- und Geschlechtergeschichte einer Bewegungsform**

**10:45 Uhr**

Kaffeepause

### Panel 1

**11:00 Uhr**

**Sport in der Formierungsphase**

Petra Sturm/Katrin Pilz  
Fehlende (Vor-)Bilder? Österreichische Rennradpionierinnen der 1890er  
Jahre und Zwischenkriegszeit

Gilbert Norden  
Turnen und Sport an Mittelschulen im Österreich des letzten  
Vierteljahrhunderts vor Beginn des Ersten Weltkrieges. Am Beispiel von  
jeweils fünf Vorarlberger und Wiener Mittelschulen

Dariusz Wojtaszyn  
Fußballstadt Lemberg – Eine österreichisch-polnisch-jüdisch-  
ukrainische Verflechtungsgeschichte

Alojz Ivanišević  
Anfänge des kroatischen Sports in der Habsburgermonarchie im  
Kontext der nationalen Integrationsbewegungen

Moderation: Matthias Marschik

**12:45 Uhr**

Mittagspause

### Panel 2

**13:45 Uhr**

**Sport in der Etablierungsphase**

Rolf Sachsse  
Posen und Pausen. Fotografische Inszenierungen des Sports  
in Österreich vor 1914

Hannes Leidinger  
Der Durchbruch des Sports als repräsentativem Sujet in nonfiktionalen  
Filmbeiträgen der Zwischenkriegszeit

Roman Horak  
Uridil und die Formation einer frühen sportlich geprägten Massenkultur

Moderation: Agnes Meisinger

**15:15 Uhr**

Kaffeepause

### Panel 3

**15:45 Uhr**

**Politische Konfrontationen**

Georg Spitaler  
Ein spukendes Bild des linkes Sports: „Nie schießt der Fascismus im  
roten Wien ein Goal!“

Andreas Praher  
„Skifahren ist für uns Deutsche in den Alpenländern mehr als nur ein  
Sport“ – Der österreichische Skisport als politische Kampfzone der  
1930er Jahre

Minas Dimitriou  
„Sepp Bradl – Welt bester Sprungläufer“. Zur Theatralisierung des  
sportlichen Erfolges im Dienste der NS-Propaganda

Magdalena Vukovic  
Die Arbeit der Fotografin Anna Koppitz für Reichsminister  
R. Walther Darré

Moderation: Johann Skocek

**18:00 Uhr**

Abendessen

## 19. September 2017

---

### Panel 4

**9:30 Uhr**

**Wir und die Anderen**

Robert Schwarzbauer  
Chronik des Bischofshofener Sportklubs 1935

Sema Colpan/Bernhard Hachleitner  
Das Wunderteam-Gemälde: Sport und Nationbuilding

Martin Tschiggerl  
Wir und die Anderen. Die Konstruktion nationaler Identität in der  
Sportberichterstattung der drei Nachfolgesellschaften des  
NS-Staates in den 1950er Jahren

Andreas Maier  
Im patriotischen Abseits. Migration von Sportpersönlichkeiten und  
deren gewandelte Wahrnehmung an Beispielen aus der Leichtathletik

Moderation: Georg Spitaler

**11:15 Uhr**

Kaffeepause

### Panel 5

**11:30 Uhr**

**Orte und Räume**

Petra Mayrhofer  
Wintersport in Österreichs „alpiner Peripherie“ am Beispiel des  
Schneepalasts in der Wiener Nordwestbahnhalle

Agnes Meisinger  
Sportplatz Heldenplatz: Eine Chronik in Bildern

Rudolf Müllner  
Der nationale „Fit-Lauf und Fit-Marsch“ als biopolitische Intervention.  
Zur Etablierung sportiver Körper(selbst-)verbesserung im Fordismus  
in Österreich

Moderation: Bernhard Hachleitner

**13:00 Uhr**

**Buchpräsentation**

Matthias Marschik/Rolf Sachsse: „Rauchende Sportler.  
Ein obszönes Sujet“

**13:15 Uhr**

Mittagspause

### Panel 6

**14:15 Uhr**

**Beschleunigung**

Matthias Marschik  
Richard Menapace und der österreichische Radsport nach 1945

Thomas Karny  
Vom Bastler zum Dandy. Bilder des Motorsports im Nachkriegs-  
Österreich 1945–1980

Johann Skocek  
Österreich entdecken. Niki Lauda, Hermann Maier und der Heldentod  
als Fantasia desiderans der Medien

Moderation: Petra Sturm